

1906 von Van de Vorst im »Zentralblatt für Bibliothekswesen« publizierten Verzeichnisse).

Dom André Wilmarit O. S. B. »La tradition des opusculs dogmatiques de Foebadius, Gregorius Illiberitanus, Faustinus.« (Mit drei Tafeln.) — Es sind dies lateinische Kirchenschriftsteller des 4. Jahrhunderts, die insbesondere in dem literarischen Kampfe gegen den Arianismus das Wort ergriffen haben.

Oswald Redlich und Anton E. Schönbach, »Der Gutolf von Heiligenkreuz. Translatio S. Delicianae.«

Anton E. Schönbach, »Studien zur Erzählungs-Literatur des Mittelalters. Siebenter Teil. »Über Caesarius von Heisterbach«, II.« — Der Verfasser erstattet zunächst Bericht über die ungedruckten Schriften des gelehrten Zisterzienser-Mönches, die ihm seit dem Erscheinen des ersten Teiles seiner Abhandlung über diesen Schriftsteller bekannt geworden sind; hierauf wird ein Überblick über die gesamte literarische Tätigkeit des Caesarius (1180? bis 1240?) gegeben und deren Eigenart hervorgehoben. (Nach: Wiener Stg.)

* **Weltausstellung in Tokio.** — Nach Zeitungsmeldungen soll sich die japanische Regierung entschlossen haben, die für das Jahr 1912 in Aussicht genommene Weltausstellung auf das Jahr 1917 zu verschieben. Die offizielle Ankündigung hiervon soll hinausgeschoben werden, bis der Entschluß den an der Frage interessierten Regierungen amtlich mitgeteilt sein wird.

* **Ein Museumsdieb.** — In Salzburg wurde am 28. d. M. ein gewisser Retzl aus Hermagor verhaftet, der aus dem Germanischen Museum in Nürnberg Kostbarkeiten im Werte von 2000 *fl.* entwendet hatte. Das gestohlene Gut wurde bei ihm vorgefunden.

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Der Reisebuchhandel. Organ für die Interessen des gesamten Reisebuchhandels. Zeitschrift für die Reisebuchhändler sowie Verleger und sonstigen Interessenten Deutschlands und des Auslandes, welche Beziehungen zum Reisebuchhandel haben. Redaktion und Verlag: Friedrich Kratz & Co. in Köln a/Rh. 1. Jahrgang. Nr. 1. 15. August 1908.

Inhalt: Zum Geleit. — Unsere Ziele. — Auswüchse im Reisebuchhandel. — Büchermarker. — Kautionspflicht der Auskunfteien. — Konversations-Lexikon-Weisheit. — Suchliste. — Warnungstafel. — Mannigfaltiges. — Postalisches. — Juristisches und Gerichtliches. — Aus dem Leserkreise. — Bücherbesprechungen. — Neuerscheinungen für den Reisebuchhandel. — Anzeigen von Werken, die sich besonders für den Vertrieb durch Reisebuchhandel eignen. — Briefkasten. — Anzeigen.

Kataloge und Vertriebsmittel der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg:

1. Verlagskatalog der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlg. (Prof. G. Langenscheidt). Spezial-Verlag von Original-Hilfsmitteln für das Studium der neueren Sprachen (unter besonderer Verwertung des phonetischen Systems der Methode Toussaint-Langenscheidt) sowie von neueren deutschen Muster-Übersetzungen sämtlicher griechischen u. römischen Klassiker. 8^o. 104 S.
2. Methode Toussaint-Langenscheidt. Die Benutzung des Grammons zur Erlangung einer guten Aussprache. 8^o. 8 S.
3. Die Methode Toussaint-Langenscheidt und das Gramophon. 16^o. 16 S.
4. Der Weg zum Erfolge. Ein Wort über den Wert von Sprachkenntnissen. Kl.-8^o. 49 S. m. Abbildungen.

Antiquariats-Kataloge von E. v. Masars in Bremen:

- No. 22: Geographie, Reisen, Naturwissenschaften, Mathematik, Philosophie. 8^o. 25 S. 623 Nrn.
- No. 23: Neue Erwerbungen aus verschiedenen Wissenschaften. 8^o. 21 S. 557 Nrn.

Nachrichten des Verbandes der Besitzer deutscher Besessener. Redaktion: Robert Weidenhagen in Hamburg. Geschäftsstelle und Expedition: J. Ferda in Leipzig. I. Jahrgang Nr. 6. August 1908. 4^o. S. 53—60.

Inhalt: Erklärung. — Berechtigte Forderungen. — Des Sortimenters Verdienst an der »Illustrierten Zeitung«. — Briefkasten. — Empfehlungsanzeiger.

Antiquariat und Antiquare. Vortrag gehalten in der Ortsgruppe Berlin der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buch-

handlungs-Gehilfen Donnerstag den 26. März 1908 von R. L. Prager. (Sonderabdruck aus dem Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.) 8^o. 36 S. Berlin 1908, Verlag von R. L. Prager.

* **Beilage zum Börsenblatt. Neuigkeiten des Deutschen Kunsthandels, August 1908.** — Der heutigen Nr. 202 des Börsenblatts liegt das »Monatliche Verzeichnis der Neuigkeiten des Deutschen Kunsthandels« (nebst den wichtigsten Erscheinungen des Auslands), August 1908, bei.

Personalnachrichten.

* Gestorben:

am 26. August, unerwartet infolge Schlaganfalls, der Buchhändler Herr Max Wigzel in Stuttgart, ein langjähriger, treubewährter Mitarbeiter im Hause Albert Koch & Co. in Stuttgart, an dessen erfolgreicher Leitung er als Prokurist durch lange Jahre bemerkenswerten Anteil genommen hat. Seit 1906 lebte er im Ruhestande. Er war ein unermüdlicher, umsichtiger und tatkräftiger Arbeiter, der seinem Beruf und seinem Hause mit Hingebung gedient hat, von gesundem Urteil, festem, zuverlässigem Charakter, ehrenhaft in allem seinen Tun, ein treuer Freund seinen vielen Freunden, die seinen unerwarteten Verlust beklagen. — Ehre seinem Andenken!

Sprechsaal.

Dr. Herbert Tscharner & Co., London.

(Vgl. Nr. 173, 175, 177, 179, 180, 181, 185, 196 d. Bl.)

Zur wirksamen Bekämpfung des Treibens dieser Londoner »Firma« bitten wir um Beachtung der Mitteilung und Auforderung der Herren B. Deawelli & Co., Rechts- und Detektivbureau »Germania«, London, 23 Maple Street, in Nr. 196 d. Bl.

Zu weiterer Aufklärung werden folgende Mitteilungen der Herren B. Deawelli & Co. dienlich sein:

»Dr. Herbert Tscharner« sei weder Doktor, noch Buchhändler, sondern ein früherer Kellner oder Friseur aus der Schweiz. Ihm habe der in Nr. 196 d. Bl. genannte Heinrich Hartmann den Heimatschein abgekauft. Tscharner soll sich zurzeit in England in Haft befinden.

Hartmann, der sogenannte »Dr. Herbert Tscharner«, verlege sich zumeist auf Kommissionsgeschäfte. Die empfangenen Bücher biete er in London jungen deutschen Kellnern u. a. zu jedem Preise an. Auch gebe er sich gelegentlich als Journalist oder Schriftsteller aus, ohne, nach dem Urteil von Fachleuten, etwas davon zu verstehen, so wenig wie vom Buchhandel. Er lebe von Kommissionsgeschäften und vom — Heiraten. Vor 2 oder 3 Jahren habe er in Berlin geheiratet. Den Herren Deawelli & Co., London, wäre es erwünscht, wenn ein Berliner Buchhändler sich damit bemühen möchte, ihnen die Adresse seiner Frau und deren Eltern anzugeben. Geschieden sei Hartmanns Berliner Ehe nicht. Sein neuer Schwiegervater, ein Schlossermeister in Schlessien, habe mehrmals Nachnahmen auf Bücher für Hartmann eingelöst, jetzt (17. August) aber erklärt, daß er für Hartmann nichts mehr zahle.

Als Komplize des Hartmann komme ein früherer Kaufmann in Betracht, jetzt Brotträger für einen Bäcker. Vor diesem sei gleichfalls zu warnen; der Name bzw. seine »Firma« sei noch nicht bekannt.

Der neue Briefkopf Hartmanns laute:

Heinrich Hartmann,
Altbücherei.

Ständiges Lager von Erstausgaben deutscher
Literaturwerke.

Alte Drucke, Lithographien etc.

Kommissionen für England und Aufträge für Londoner
Auktionen werden gewissenhaft ausgeführt.

Ankauf von Büchern, Stichen etc.

Die Herren B. Deawelli & Co., London, Rechts- und Detektivbureau »Germania«, 23 Maple Street, bitten dringend um sachdienliche Mitteilungen, bei notwendiger schneller Erledigung auf dem Kontinent an deren General-Vertreter für Deutschland: Auktionator Richard Stelzmann, Chemnitz (Sachsen).

Red.